

5.7. J.M. Büro England – Eastbourne

Unser Büro befindet sich direkt im Stadtzentrum von Eastbourne (25 Hyde Gardens). Unsere deutschen Mitarbeiter stehen für Anfragen der Lehrkräfte (Mo–Do 9:00–17:00 Uhr und Fr 09:00–14:00 Uhr) unter **01323-744020** gerne zur Verfügung. Im Notfall ansonsten bitte die Mobiltelefonnummer **0044 7451 277727** nutzen.

5.8. Madame Tussauds/London Eye

Ist ein Besuch bei Madame Tussauds gebucht, stellt sich die Klasse nach Ankunft am „Group Entrance“ in die Schlange. Die Lehrkraft erhält am „Group Office“ die Eintrittskarten. Leider kann es hier trotz Vorausbuchung zu Wartezeiten kommen. Beim London Eye müssen die Tickets zunächst am Gruppenschalter abgeholt werden, bevor die Gruppe sich anstellen kann.

5.9. Reisepass

Für die Einreise ist ein gültiger Reisepass nötig. Während des Aufenthaltes sollte eine Kopie mitgeführt werden, während das Original bei der Gastfamilie verbleibt. Jeder Teilnehmer ist für den Besitz gültiger Ausweispapiere und die Beachtung der Zoll-, Visa- und Devisenbestimmungen selbst zuständig. **Achtung:** Teilnehmer aus Nicht- EU-Staaten müssen rechtzeitig vor der Abreise ein Touristenvisum beantragen.

5.10. Piers

Die Piers der Seebäder prägen die englische Südküste. Es befinden sich dort hunderte von Flippern und sonstigen Automaten. Wir warnen davor, dort das mitgebrachte Taschengeld zu verspielen.

5.11. Strom

Elektrische Geräte können in England mit einem Adapter problemlos benutzt werden. Adapter können vor Abreise in unserem deutschen Büro zum Preis von 6.00 EUR erworben werden.

5.12. Taxi

Taxifahren ist in Eastbourne billiger als in Deutschland. Wir empfehlen: Sussex Cars (günstig): Telefon: **01323-726726**. Steht der Reisebus bei Abendveranstaltungen nicht zur Verfügung, sind auf jeden Fall für die Rückkehr Taxen zu nutzen.

5.13. Taschengeld

Wir wollen hier keine verbindlichen Vorgaben machen. Aus Erfahrung kann man sagen, dass die meisten Schüler £15 pro Tag mitbekommen, für den Brighton- bzw. Londonausflug £20 bzw. £25.

5.14. Telefonieren

Das Telefon in der englischen Familie darf grundsätzlich nicht benutzt werden.

5.15. Verhalten in der Öffentlichkeit

Viele Deutsche sind in der Öffentlichkeit – vor allem in Gruppen – deutlich lauter als Engländer. Das kann Aufmerksamkeit erregen und auch den Unmut der Engländer hervorrufen, da sie den Lärm oft als unhöflich empfinden.

Ratsam ist, rücksichtsvoll zu sein und sich der Umgebung anzupassen.

5.16. Verlaufen – was nun?

Das Reiseprogramm sollte bei allen Aktivitäten mitgeführt werden. Abgesprochene Uhrzeiten und Treffpunkte unbedingt darauf vermerken, ebenso die Mobiltelefonnummern der Lehrkräfte. Für diesen Notfall sollte man immer £5 dabei haben, um mit einem Taxi zum nächsten Treffpunkt zu gelangen.

5.17. Verspätungen

Bitte halten Sie die im Programm angegebenen Zeiten ein, da die Gastfamilien sich darauf verlassen. Sollte auf Ausflügen trotz aller Fürsorge eine unvorhergesehene Verspätung durch Stau, Sperrung, Unfall etc. eintreten, ist es im Verantwortungsbereich des Lehrers sicherzustellen, dass alle Gastfamilien rechtzeitig über die verspätete Ankunft informiert werden. Weiterhin sind in diesem Fall auch die J.M. Mitarbeiter über **0044 7451 277727** zu informieren.

5.18. Vorsicht: Bahnübergänge

In England wird der Betriebsstrom für Lokomotiven durch die Schienen geführt. Deshalb nur die vorgeschriebenen Bahnübergänge benutzen und nie außerhalb eines Übergangs die Gleise betreten!

5.19. Vorsicht: Linksverkehr

In England herrscht Linksverkehr. Beim Überqueren der Straße daher zunächst nach rechts und dann nach links sehen. Bitte unbedingt beim Verlassen des deutschen Reisebusses beachten (bitte nur die vordere Tür benutzen und einzeln aussteigen) und unverzüglich den Bürgersteig aufsuchen.

5.20. Zeiten im Programm

Das Programm erstellen wir vom Zeitrahmen her gemäß den Anforderungen an die Ruhe- und Lenkzeiten der Busfahrer. Änderungen vor Ort sind nicht mehr möglich!

6. Nicht im Reisepreis enthalten

6.1. Taschengeld für persönliche Ausgaben

6.2. Kosten für öffentl. Verkehrsmittel/Taxen
Bustagesticket Eastbourne derzeit £3,50/Schüler, £6,50/Lehrer

6.3. Parkgebühren auf Ausflügen - Greenwich ca. £35 und Brighton/Hastings ca. £25

6.4. Evtl. zukünftige Treibstoff-/Emissionszuschläge für Bus und Fähre.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter www.klassenfahrten-matthes.de zu finden. Wir haben dieses Informationsblatt im Januar 2023 überarbeitet. Änderungen, die während der Reise auffallen, bitten wir uns mitzuteilen, damit dieses Blatt immer auf dem neuesten Stand ist. Vielen Dank!

Jürgen Matthes seit 1982

KLASSENFAHRTEN

Bahnhofstraße 30a · 25524 Itzehoe
Tel. 04821-680140 · Fax 04821-61305
www.klassenfahrten-matthes.de · E-Mail: ku@matthes.de

Informationsblatt zur Klassenfahrt nach Eastbourne

Liebe Lehrkräfte, liebe Schülerin, lieber Schüler!
Unser J.M. Team möchte den Aufenthalt in Eastbourne für alle so angenehm wie möglich gestalten.

Daher soll dieses Informationsblatt mit vielen Tipps und Hinweisen helfen, alles Wichtige bei den Reisevorbereitungen zu bedenken. Während des Aufenthaltes in Eastbourne kann es als Nachschlagewerk dienen. Wer also alles genau liest und dieses Blatt auch in Eastbourne immer dabei hat, kommt vom ersten Tag an prima zurecht.

Das J.M. Team wünscht viel Spaß bei den Reisevorbereitungen und eine schöne und erlebnisreiche Klassenfahrt!



1. Anreise

- 1.1. Abfahrtsort/-zeit
- 1.2. Stornierung eines Teilnehmers am Anreise
- 1.3. Verspätung - was ist zu tun?
- 1.4. Ankunft in Eastbourne

2. Die Gastfamilie

- 2.1. Unterbringung
- 2.2. Verpflegung
- 2.3. Englisch sprechen
- 2.4. Feierabend
- 2.5. Gastgeschenk
- 2.6. Handtücher/Bettwäsche
- 2.7. Haustürschlüssel
- 2.8. Das Miteinander
- 2.9. Internet
- 2.10. Wecken

3. Busnutzung

- 3.1. J.M. Bus Stops
- 3.2. Parkgebühren
- 3.3. Verhalten im Bus

4. Versicherungen

- 4.1. Haftpflichtversicherung
- 4.2. Krankenversicherung

5. Verschiedenes von A-Z

- 5.1. Alkohol
- 5.2. Aufsichtspflicht
- 5.3. Emergency Telefon
- 5.4. Fundsachen
- 5.5. Geldumtausch
- 5.6. Höflichkeit
- 5.7. J.M. Büro in England - Eastbourne
- 5.8. Mme Tussauds/London Eye
- 5.9. Reisepass
- 5.10. Pier
- 5.11. Strom
- 5.12. Taxi
- 5.13. Taschengeld
- 5.14. Telefonieren
- 5.15. Verhalten in der Öffentlichkeit
- 5.16. Verlaufen - was nun?
- 5.17. Verspätungen
- 5.18. Vorsicht: Bahnübergänge
- 5.19. Vorsicht: Linksverkehr
- 5.20. Zeiten im Programm

6. Nicht im Reisepreis enthalten

- 6.1. Taschengeld
- 6.2. Kosten für öffentl. Verkehrsmittel/Taxen
- 6.3. Parkgebühren auf Ausflügen
- 6.4. Evtl. Treibstoff-/Emissionszuschläge

1. Anreise

1.1. Abfahrtsort/Abfahrtszeit

Die Abfahrt erfolgt ab der deutschen Schule. Die genaue Abfahrtszeit ist dem Reiseprogramm zu entnehmen. Die Reiseroute führt durch Belgien und Frankreich bis Calais. Dort wird der Ärmelkanal mit der Kanalfähre in 90 Minuten überquert. Von Dover aus geht es noch 2 Stunden entlang der südeinglischen Küste bis Eastbourne erreicht ist.

1.2. Stornierung eines Teilnehmers am Anreisetag

Bei Nichterscheinen eines Teilnehmers am Anreisetag informieren Sie bitte umgehend das J.M. Team unter ku@matthes.de oder werktags ab 09:00 unter 04821/680140 bzw. ab 12:00 Uhr deutscher Zeit unter 0044 7451 277727.

1.3. Verspätung – Was ist zu tun?

Zeichnet es sich ab (beim Verlassen der Fähre in Dover), dass es zu einer Verspätung kommt und die Ankunft am Treffpunkt in Eastbourne nicht eingehalten werden kann, bitten wir die Lehrkräfte umgehend das J.M. Team in Eastbourne zu informieren. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Gastfamilien nicht eher kommen können, falls Sie zu früh in Eastbourne eintreffen. In diesem Fall wird der Busfahrer eine Pause in Hastings einlegen. Bitte lassen Sie Ihr Handy während der Anreise immer eingeschaltet, damit die J.M. Mitarbeiter Sie jederzeit erreichen können.

Telefonnummer unseres englischen Büros bzw. unseres Notfallhandys außerhalb der Bürozeiten: J.M. Büro Eastbourne (Mo–Do 09:00–17:00 Uhr, Fr 09:00-14:00 Uhr) 0044-1323-744020, J.M. Notfallhandy aus England 0044 7451 277727

1.4. Ankunft in Eastbourne

Die englischen Gastgeber und unsere Mitarbeiter empfangen die Anreisenden am Sovereign Harbour Retail Park (ASDA recycles) (J.M. Street Map, H7). Nach dem Eintreffen verlassen bitte zunächst nur die Lehrkräfte den Bus. **Wichtig:** Die Schüler bleiben so lange im Bus, bis sie über das Bordmikrofon auferufen und den englischen Gastgebern vorgestellt werden. Zwischenzeitlich wird das Gepäck durch den Busfahrer entladen. Da wir möchten, dass die Lehrkräfte erst wegfahren, wenn der letzte Schüler von seiner Gastfamilie abgeholt ist, übernehmen wir am Anreisetag die Taxikosten zur Gastfamilie/zum Gasthaus. Auf der Rückfahrt organisieren sich die Lehrkräfte bitte selbst ein Taxi. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass die Schüler mit dem Taxi zur Gastfamilie gefahren werden (z.B. falls die Gastfamilie kein Auto zur Verfügung hat).

2. Die Gastfamilie

2.1. Unterbringung

Alle Schülerinnen und Schüler wohnen meist zu zweit, dritt oder viert bei unseren netten ausgesuchten englischen Gastgebern. Das Haus der Gastfamilie ist oft ihr Eigentum und ihr ganzer Stolz. Der englische Lebensstandard ist geringer als in Deutschland und entsprechend sind die Häuser oder Wohnungen meist viel kleiner und enger als gewohnt. Die Zimmer sind einfacher ausgestattet und es kann schon mal eng werden mit dem Schrankplatz oder dem Stauraum für die Koffer.

Wer in der kälteren Jahreszeit nach Eastbourne reist, sollte – besonders für die Nacht – unbedingt warme Kleidung dabei haben, da die Engländer es insgesamt eher kühler mögen. Da in der Regel die Gastväter ganztags und die Gastmütter halbtags arbeiten, ist es nicht immer möglich, dass das Frühstück oder das Abendessen gemeinsam mit der Gastfamilie eingenommen werden kann. Oftmals gehören Haustiere zum englischen Familienleben.

2.2. Verpflegung

Die englischen Essgewohnheiten unterscheiden sich ein wenig von den deutschen. Zum Frühstück gibt es meistens Cornflakes („cereals“) oder Toast nach dem Motto „help yourself“. Für die Mittagszeit, zum Lunch, werden Sandwiches, ein kleines Getränk und eine kleine Tüte Chips mitgegeben (sofern das Lunchpaket gebucht wurde). Die Hauptmahlzeit, das Dinner, wird am frühen Abend eingenommen und besteht oft aus englischen oder indischen Gerichten oder einfachen Salaten. Auch Essen aus der Mikrowelle, Tiefkühlpizza und Pommes Frites („chips“), die häufig mit Essig gewürzt sind, gehören zum englischen Standard. Da die Teller meist in der Küche aufgefüllt werden, sollte man höflich nachfragen, wenn ein „Nachschlag“ gewünscht ist. Zum Essen wird häufig Leitungswasser getrunken, dessen chlorhaltiger Geschmack nicht gesundheitsschädlich ist.

2.3. Englisch sprechen

Die Schüler sollten besonders darauf achten, dass sie auf keinen Fall im Beisein der englischen Familie mit ihrem Partner deutsch sprechen. Einerseits würde dies die Kontaktaufnahme zur Familie erschweren, andererseits würden die Gastgeber es als unhöflich empfinden.

2.4. Feierabend

Da die Unterbringung in einer Gastfamilie erfolgt und nicht in einem Hotel, ist es aus Rücksicht **zwingend erforderlich**, dass die auf dem Programm festgeschriebene Ausgangszeit (wird im Vorwege von den deutschen Lehrkräften festgelegt) auch von den Schülern eingehalten werden muss. Wenn Schüler die Ausgangszeit nicht einhalten, werden die Gastgeber den deutschen Gruppenleiter kontaktieren.

2.5. Gastgeschenk

Ein Gastgeschenk ist keine Pflicht, aber eine nette Geste. Es sollte nicht mehr als eine kleine Aufmerksamkeit sein. Die Gastfamilie wird sich sicherlich über ein Mitbringsel freuen.

2.6. Handtücher/Bettwäsche

Ein Badehandtuch für den Strand oder das Schwimmbad empfehlen wir mitzunehmen. Weitere Handtücher stellt die Gastfamilie, ebenso Bettwäsche.

2.7. Haustürschlüssel

Einige Gastgeber überlassen ihren Schülern einen Haustürschlüssel. Sie sind dazu nicht verpflichtet! Wer einen Haustürschlüssel erhält, ist automatisch für diesen verantwortlich. Bitte den Schlüssel immer getrennt von der Gastfamilienadresse aufbewahren! Wer keinen bekommt, sollte die Tagespläne und Nachhausekommenszeiten mit der Gastfamilie genau absprechen.

2.8. Das Miteinander in der Gastfamilie

Einige Familien haben kleinere Kinder, die aus Neugier nicht immer die Privatsphäre der Gäste respektieren, oder deren ältere Kinder eifersüchtig reagieren, insbesondere wenn die deutschen Jugendlichen materiell deutlich besser gestellt sind. Fernsehen gehört zur liebsten Freizeit- und Abendbeschäftigung der Engländer. Wer das Familienleben teilen möchte, schaut einfach mit fern! **Hinweis:** Es ist nicht möglich, dass Schüler bei anderen Familien übernachten. Gegenseitige Besuche sind unbedingt vorher mit den Gasteltern abzusprechen.

2.9. Internet

Nicht alle englischen Familien verfügen über einen Internetanschluss. Von daher sollten die Schüler nicht als erstes nach einem WLAN-Code fragen.

2.10. Wecken

Die Gastfamilie übernimmt in der Regel keinen „Weck-Service“. Im eigenen Interesse empfehlen wir, einen Wecker oder den Handy-Timer zu stellen.

3. Busnutzung

Der Bus steht innerhalb Eastbournes ohne Aufpreis für alle über uns gebuchten Aktivitäten kostenlos zur Verfügung (außer am An- und Abreisetag). Es ist immer zu beachten, dass der Fahrer die Lenkzeiten einhält. Die Tagesschicht darf 14 Stunden nicht überschreiten, davon dürfen 9 Stunden Lenkzeit sein. Die Nachtruhe sollte 11 Stunden betragen. Für die Halbtagesausflüge steht der Bus 6 Stunden und beim Ganztagesausflug 12 bzw. 14 Stunden zur Verfügung. Für den Londonausflug erfolgt eine Anreise nach Greenwich. Von dort haben Sie die Möglichkeit mit dem River Cruise oder der Tube nach London hineinzufahren. Sie haben eine deutliche Zeitersparnis und in Greenwich ist das Parken günstiger. Mit der günstigen Travelcard sind Sie und Ihre Schüler den ganzen Tag flexibel.

3.1. J.M. Bus Stops

Jeder Teilnehmer erhält mit den Reiseunterlagen eine J.M. Street Map. Siehe auch: www.matthes.de/broschueren/streetmap.pdf Auf diesem Stadtplan sind 35 verschiedene J.M. Sammelpunkte gelb eingezeichnet. Jedem Teilnehmer wird einer dieser Sammelpunkte in der Nähe seiner Gastgeber zugeteilt. Die Lehrkräfte erhalten eine komplette Adressenliste mit den für die Schüler entsprechenden Sammelpunkten. An diesem Sammelpunkt werden die SchülerInnen morgens zu den Aktivitäten abgeholt und abends wieder zurückgebracht.

3.2. Parkgebühren

Die täglich anfallenden Stellplatzgebühren im Bus-Depot in Eastbourne sind im Komplettpreis inbegriffen. **Alle weiteren Parkgebühren auf Ausflügen sind nicht im Reisepreis enthalten.** Das Parken in Greenwich kann bis zu £35 kosten, das Parken in Brighton oder Hastings bis zu £25.

3.3. Verhalten im Bus

Im Bus besteht Anschnallpflicht. Der Busfahrer erwartet, dass seine Anweisungen hierzu und zur Müllentsorgung, befolgt werden. Es ist eine freundliche Geste, wenn am Ende der Reise der Busfahrer ein Trinkgeld als Zeichen der Zufriedenheit erhält.

4. Versicherungen

4.1. Haftpflichtversicherung

Jeder Teilnehmer sollte im eigenen Interesse haftpflichtversichert sein, da jeder für evtl. Schäden selbst haftet.

4.2. Krankenversicherung

Jeder Teilnehmer muss sich selber um einen Auslandskrankenschutz kümmern bzw. die Versicherung der HanseMercur abschließen.

5. Verschiedenes von A-Z

5.1. Alkohol

Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Genuss von Alkohol in Großbritannien gesetzlich streng verboten. Sollte ein Schüler durch das Konsumieren von Alkohol oder auf andere Weise, wie z.B. durch Drogenkonsum oder Diebstahl, gegen die Landesgesetze verstoßen, wird er von uns vorzeitig auf eigene Kosten nach Hause geschickt.

5.2. Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht liegt während der gesamten Reise bei den Lehrkräften. Bitte weisen Sie Ihre Schüler auf die englischen Landesgesetze hin, insbesondere in Bezug auf den Missbrauch von Alkohol, Drogen und Waffen. Geben Sie vor Ankunft in Eastbourne Ihren Schülern Ihre Mobiltelefonnummer, damit Sie im Notfall erreichbar sind. Bei Ankunft in Eastbourne stellen wir der/dem GruppenleiterIn kostenlos ein Handy mit einem Guthaben von £10 zur Verfügung. Über dieses Handy sind Sie dann jederzeit in Eastbourne von Ihren Schülern und den englischen Gastgebern zu erreichen.

5.3. Emergency Telefon

Krankenwagen, Polizei, Feuerwehr: **999**

5.4. Fundsachen

Gegenstände, die bei den englischen Gastgebern vergessen werden, können nur nachgesandt werden, wenn die Portokosten vorher unserem Konto gutgeschrieben worden sind. Handys und Kameras können nicht auf dem Postweg zugesandt werden. Hier muss der Schüler solange warten, bis ein Mitarbeiter nach Deutschland reist.

5.5. Geldumtausch

Da die englischen Banken hohe Wechselgebühren nehmen, empfehlen wir, das Geld bereits in Deutschland zu wechseln. **Ein Tipp:** Eine Umrechnungstabelle bei der Bank besorgen und kleine Banknoten.

5.6. Höflichkeit

Die Engländer sind auf der ganzen Welt als höfliches Volk bekannt. Die Worte „please“ und „thank you“ sind die am meisten benutzten Worte. Das Schlangestehen („queuing“) ist in England eine Leidenschaft. Drängeln ist verpönt!